



**Das Philosophische Forschungsinstitut für Medien und Kultur  
lädt ein zur Vortragsreihe**

## **„Konfigurationen der Zeit“**

**19. Mai 2021 – 18 Uhr s.t.**

Prof. Dr. Kristina Engelhard (Universität Trier)

„Kants mehrschichtige Theorie der Zeit: Objektive Zeitmetrik und Chronometrie“

Abstract: In der *Kritik der reinen Vernunft* entwirft Kant eine mehrschichtige Theorie der Zeit. Diese ergibt sich daraus, dass die Zeit bei Kant einerseits eine reine Form der sinnlichen Anschauung ist, andererseits ist sie durch den Verstand in unterschiedlichen Hinsichten durch die Kategorien bestimmbar. In meinem Vortrag werde ich die Schichten in Kants Zeittheorie im einzelnen charakterisieren und sie voneinander unterscheiden. Eine solche Interpretation ermöglicht es auch, einige Probleme der Zeittheorie Kants, die in der Forschung diskutiert wurden, zu vermeiden. Im Vortrag wird Marius Stans These diskutiert (Stan 2019), der zufolge erstens Kants Theorie der Zeit in der *Kritik der reinen Vernunft* keine objektive Zeitmetrik enthält, diese ist erst auf der Grundlage der *Metaphysischen Anfangsgründe der Naturwissenschaft* möglich, und zweitens Kant die Realität der absoluten Zeit voraussetzen muss. Demgegenüber versuche ich dafür zu argumentieren, dass die objektive Zeitmetrik durchaus auf der Grundlage der *Kritik der reinen Vernunft* in Kants Zeittheorie enthalten ist, und dass seine Theorie der objektiven Zeit vielleicht ähnlich dem Poincaréschen Konventionalismus verstanden werden sollte.

>> [Zoom-Link zur Veranstaltung](#) <<

